

GEMEINDEBLATT

GEHÖRLOSENSEELSORGE

NORDWESTSCHWEIZ



Januar / Februar / März 2026

Editorial

Von guten Mächten

Viele Leute kennen das Gedicht von Bonhoeffer: «Von guten Mächten». Es ist sein bekanntester Text.

Der letzte Brief von Dietrich Bonhoeffers an seine junge Verlobte Maria von Wedemeyer steht auf einem Papierbogen, der zum Ende hin knapp wurde.

Er schrieb ihn am 19. Dezember 1944 aus der Berliner Gestapo-Haft.

In dem Kellergefängnis gab es keine Sprecherlaubnis und keine Besuche, viele Gefangene wurden gefoltert. Jeder Gefangene durfte nur wenige Briefe schreiben.

Maria von Wedemeyer durfte Bonhoeffer nicht sehen, sie durfte aber jeden Mittwoch ein Paket abgeben.

Ein Kriminalkommissar hatte Mitleid mit ihr und hat ihr heimlich Briefe von Bonhoeffer gegeben.

In einem dieser Briefe hat er sein heute berühmtes Gedicht geschrieben.



Hat Bonhoeffer ein Lied schreiben wollen? Er arbeitete in seiner Haft intensiv mit dem Gesangbuch, doch es passt keine gängige Melodie zum metrischen Muster des Gedichts. "Von guten Mächten treu und still umgeben", weiss sich Bonhoeffer in seinem Gedicht, "behütet und getröstet wunderbar."

Dieser Satz «von guten Mächten» ist das Zentrum des Gedichtes. In diesem Satz hat Bonhoeffer zusammengefasst, was er glaubt. Es ist sein Bekenntnis.



Im Begleitbrief schreibt Bonhoeffer: "Es sind nun fast zwei Jahre, dass wir aufeinander warten, liebste Maria."

Wie sehr ihn die Trennung von der Braut, seiner Familie und Freunden in der Haft belastete, kommt in seinen Briefen nur selten zum Ausdruck.

In seinem letzten Brief schreibt er sogar, er habe sich noch keinen Augenblick allein gefühlt: "Ich habe immer wieder die Erfahrung gemacht, je stiller es um mich herum geworden ist, desto deutlicher habe ich die Verbindung mit Euch gespürt."

Es ist, als ob die Seele in der Einsamkeit Organe ausbildet, die wir im Alltag kaum kennen. Du, die Eltern, Ihr alle, die Freunde und Schüler im Feld, Ihr seid mir immer ganz gegenwärtig. Eure Gebete und guten Gedanken, Bibelworte, längst vergessene Gespräche, Musikstücke, Bücher bekommen Leben und Wirklichkeit wie nie zuvor..."

Alle Strophen des Gedichtes sind ein Ausdruck von dem, was Bonhoeffer glaubt und auf was er hofft.

Er weiss, dass ihn sein Glaube und seine Gebete nicht vor dem Tod retten werden.

Und gerade dann macht er sich, seiner Familie, seinen Freunden und uns Mut, am Glauben, Vertrauen und der Hoffnung festzuhalten.



Ich wünsche uns allen, dass wir mit diesem Mut in das neue Jahr gehen können.

Alles Gute zum neuen Jahr!

Das Gedicht: von guten Mächten

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude
schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wollen wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns
zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer, Von guten Mächten, in
seinem Brief an Maria von Wedemeyer aus
dem Kellergefängnis des
Reichssicherheitshauptamts in Berlin, Prinz-
Albrecht-Straße, 19. Dezember 1944.*

Mittagstisch AG/BL/SO

13. Januar 2026, 11.30 Uhr
im Rest. Roter Turm, Solothurn

20. Januar 2026, 11.30 Uhr
im Rest. Aarauerstube, Aarau

17. Februar 2026, 11.30 Uhr
im Rest. Falken, Liestal

10. März 2026, 11.30 Uhr
im Rest. Roter Turm, Solothurn

17. März 2026, 11.30 Uhr
im Rest. Aarauerstube, Aarau

*Der Flyer liegt diesem Gemeindeblatt bei.
Bitte beachtet den Hinweis zu dem
Menübestellungen.*

Bitte daran denken: eine Woche vor dem
Mittagstisch Anmeldung bei
Anita Hintermann: 079 940 47 27 oder
Carmen Gloor: 076 365 65 55

Gratulationen



Zum 85. Geburtstag
Am 01. Januar gratulieren wir
Erwin Christen- Adamovic in Solothurn

Zum 60. Geburtstag
Am 23. Januar gratulieren wir
Sonja Huwiler in Wiedlisbach

Zum 55. Geburtstag
Am 04. Februar gratulieren wir
Donato Schneebei in Basel

Zum 55. Geburtstag
Am 14. Februar gratulieren wir
Philipp Gysin in Bözen

Zum 70. Geburtstag
Am 14. Februar gratulieren wir
Markus Schaufelbühl in Fischbach-Gösliken

Zum 30. Geburtstag
Am 09. März gratulieren wir
Amanda Wicki in Liestal

Zum 80. Geburtstag
Am 17. März gratulieren wir
Ursula Muheim in Brugg

Besonderer Gottesdienst

Zukunft säen...?



... was soll ich denn überhaupt säen...?
... was für einen Boden braucht die Saat
überhaupt...?
Und: was bitte soll das heissen: Zukunft muss
wachsen...?

Diesen Fragen aus der Landwirtschaft und der
Bibel gehen wir nach in unserem
gemeinsamen Gottesdienst am:
Sonntag, den 15. März 2025
11.00 Uhr, katholische Kirche St. Nikolaus,
Brugg

Wir freuen uns auf gemeinsames säen!

Seelsorgerin Maria Daetwyler
Seelsorgerin Anita Hintermann
Pfarrer Rolf Zaugg

Veranstaltungskalender

Samstag, 10. Januar 2026

11:00 Uhr

Gottesdienst mit anschliessendem Apéro
Röm.-Kath. Kirche Aargau, Aarau

Sonntag, 01. Februar 2026

14.30 Uhr

Gottesdienst mit Anita Hintermann
Reformierte Kirche, Sissach

Sonntag, 08. Februar 2026

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Anita Hintermann
Zwinglikirche, Grenchen

Sonntag, 15. Februar 2026

14:30 Uhr

Gottesdienst mit Anita Hintermann
Reformierte Kirche, Oelrainstrasse, Baden
mit anschliessendem Workshop

Sonntag, 15. März 2026

11:00 Uhr

Gottesdienst mit Anita Hintermann
Katholische Kirche St. Nikolaus, Brugg

Samstag, 28. März 2026

14.00 – 17.00 Uhr

Osterbasteln
Röm.-kath.Kirche Aargau, Aarau

- ☐ b) ihre Kraft
- ☐ c) ihren Verstand

3. neues Herz... aus was war das alte Herz?
Hesekiel 36.26

- ☐ a) Stein
- ☐ b) Stroh
- ☐ c) Beton

4. Der Kelch beim Abendmahl ist ein Zeichen für den neuen...?
Lukasevangelium 22.17-20

- ☐ a) Wein
- ☐ b) Gedanken
- ☐ c) Bund

5. wenn ich in Christus bin, bin ich eine neue...?
2. Korinther 5.15-17

- ☐ a) Nummer
- ☐ b) Kreatur
- ☐ c) Erfindung

Antworten bis zum **31. März 2026**

per Post oder Mail an:

Anita Hintermann, Feerstrasse 8, 5000 Aarau
a.hintermann@gehoerlosenseelsorgenw.ch

Dieses Quiz ist ein Jahresquiz!

Im Dezember 2025 informieren wir den glücklichen Gewinner/die glückliche Gewinnerin.

Bibelquiz

Angegeben wird das Buch und das Kapitel der Bibel. Den Rest dürfen Sie selbst suchen und finden:



Thema: Neuanfänge!

1. Was ist jeden Morgen neu?

Klagelieder 3.22-24

- ☐ a) Güte / Barmherzigkeit Gottes
- ☐ b) Licht Gottes
- ☐ c) Stärke Gottes

2. was erneuern die, die auf Gott hoffen / harren?

Jesaja 40.26-31

- ☐ a) ihren Glauben

Impressum - Adressen

Redaktion:

Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz
Feerstrasse 8, 5000 Aarau

Anita Hintermann

E-Mail: a.hintermann@gehoerlosenseelsorgenw.ch

Tel. 079 940 47 27

Carmen Gloor

E-Mail: c.gloor@gehoerlosenseelsorgenw.ch

Tel. 076 365 65 55

Gestaltung/Sekretariat:

E-Mail: gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch